

Altenheim der Bürgerhospitalstiftung Speyer, Speyer
Bilanz zum 31. Dezember 2006

		P a s s i v a	
		Stand 31.12.2006	Stand 31.12.2005
		EUR	TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00		0
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	9.937.666,00		3.895
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschließlich der Wohnbauten auf fremden Grundstücken	3.235.245,00 91.546,00		3.326 96
3. Technische Anlagen			
4. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	60.740,00		154
5. Fahrzeuge	0,00		0
6. Anlagen im Bau	0,00		6.303
		13.325.197,00	13.774
		13.325.197,00	13.774
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00		25
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.774,85		74
2. Sonstige Vermögensgegenstände	249.198,00		46
		251.972,85	120
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	358.064,92		146
		610.037,77	291
		13.935.234,77	14.065
		13.935.234,77	14.065
A. Eigenkapital			
I. Kapitalrücklagen			
1. Kapitalrücklagen	5.405.283,21		4.000
II. Bilanzverlust	-1.954.832,77		-895
		3.450.450,44	3.105
B. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens			
1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	286.841,00		571
2. Sonderposten aus nicht-öffentlicher Förderung für Investitionen	176.667,00		6.476
		463.508,00	7.047
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Altersteilzeit	185.828,60		233
2. Sonstige Rückstellungen	278.636,79		306
		464.465,39	539
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	52.076,25		95
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.946.639,38		2.693
3. Erhaltene Anzahlungen	0,00		3
4. Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger der Einrichtung	397.513,48		246
5. Sonstige Verbindlichkeiten	160.581,83		337
davon aus Steuern: EUR 12.952,35			
(Vorjahr: EUR 16.376,29)			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 60.786,69)			
		9.556.810,94	3.374
		13.935.234,77	14.065

Altenheim der Bürgerhospitalstiftung Speyer, Speyer
Gewinn- und Verlustrechnung für 2006

	EUR	2006	2005
		EUR	TEUR
1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gem. PflegeVG		496.586,30	2.313
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung		179.105,33	833
3. Erträge aus Zusatzleistungen und Transportleistungen nach PflegeVG		351,90	1
4. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen		39.036,73	180
5. Erträge aus der Vermietung von Wohnungen und aus Betreuungsleistungen		229.467,91	439
6. Sonstige betriebliche Erträge		1.658.349,84	117
7. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.601.742,67		2.630
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	418.272,00		580
		2.020.014,67	3.210
8. Materialaufwand			
a) Lebensmittel	35.273,47		223
b) Aufwendungen für Zusatzleistungen	11.069,15		43
c) Wasser, Energie, Brennstoffe	97.778,54		158
d) Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf	184.768,01		428
		328.889,17	852
9. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen		82.043,40	169
10. Steuern, Abgaben, Versicherungen		36.565,74	61
11. Mieten, Pacht, Leasing		8.604,48	11
Zwischenergebnis		126.780,55	-420
12. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten		297.825,36	32
13. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten		1.373,05	0
14. Abschreibungen		441.956,98	361
15. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung		41.913,11	52
16. Sonstige ordentliche und außerordentliche Aufwendungen		38.033,84	39
Zwischenergebnis		-98.671,07	-840
17. Zinsen und ähnliche Erträge		8.264,19	2
18. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		162.578,11	59
19. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-252.984,99	-897
20. Außerordentliche Erträge		69.766,85	9
21. Außerordentliche Aufwendungen		2.234.416,56	323
22. Weitere Erträge		65.288,45	1
23. Außerordentliches Ergebnis		-2.099.361,26	-313
24. Jahresfehlbetrag		-2.352.346,25	-1.210
25. Entnahme aus Kapitalrücklagen		397.513,48	315
26. Bilanzverlust		-1.954.832,77	-895

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An das Altenheim der Bürgerhospitalstiftung Speyer, Speyer:

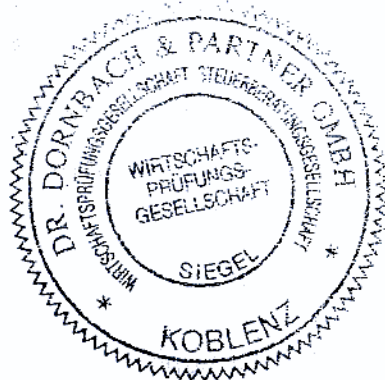
Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung des Altenheimes der Bürgerhospitalstiftung Speyer, Speyer, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss nach den Vorschriften der Pflege-Buchführungsverordnung in Verbindung mit den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Altenheimes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Altenheimes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

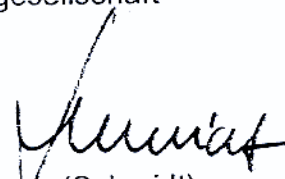
Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Altenheimes.

Koblenz, den 26. März 2007



DR. DORNACH & PARTNER GMBH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft


(Dr. Kohout)
Wirtschaftsprüfer


(Schmidt)
Wirtschaftsprüfer